REPORTAGE & INTERVIEW

Mit kurzen Spülgängen zum sauberen Glas



Motivbild: www.pixabay.com

Mehr als 2.000 Feste rund um Wein und Weinerzeuger finden jedes Jahr in ganz Deutschland statt. Für die Winzer bedeutet ein Stand vor Ort große organisatorische Herausforderungen ? auch in Sachen Spültechnik.
Trotz fehlender Küchenzeile und erhöhtem Andrang muss der reibungslose Betrieb gewährleistet sein und jederzeit makellos saubere Gläser für den Ausschank bereitstehen. Umso wichtiger ist somit eine Maschine, die mit kurzen Programmen und einem klaren Ergebnis weitere Arbeiten wie Nachtrocknen und -polieren überflüssig macht. Bei ihrer Suche nach einem geeigneten Modell stieß das Weingut Hockenberg aus dem badischen Oberderdingen auf den Hersteller Colged und schaffte sich die Gläserspülmaschine IsyTech 24-01 an. Sie ist dank ihrer kompakten Bauweise leicht zu transportieren und kann mithilfe des 230 Volt-Anschlusses vor Ort unkompliziert in Betrieb genommen werden. Kurze Spülgänge sorgen dafür, dass die Gläser in 90 Sekunden wieder einsatzbereit sind, ein Nachpolieren ist selbst bei wechselnder Wasserqualität nicht erforderlich. Durch einen integrierten Thermostop wird zudem stets die eingestellte Nachspültemperatur sichergestellt, wodurch auch niedrige Außentemperaturen kein Problem darstellen.
?Ein guter Wein bedarf zur Präsentation gegenüber dem Weinkonsumenten eines klaren Glases?, weiß Robert Simon, Vertriebsleiter von Colged. Doch gerade auf Weinfesten stellt das ein Problem dar: ?Am Weinstand muss es schnell gehen und die Zuständigen wollen nicht groß nachwischen müssen ? das Polieren hält sonst von dringenderen Aufgaben ab.?
Christine Link, Inhaberin des Weinguts Hockenberg in Oberderdingen, besucht häufig

Weinfeste in der Umgebung. Nach der Gründung im Jahr 2013 sollte für das junge Weingut eine für den mobilen Gebrauch geeignete Maschine angeschafft werden. Diese sollte nicht nur das gewünschte Ergebnis liefern, sondern auch leicht zu transportieren und anzuschließen sein, sodass sie stationär und auf Weinfesten eingesetzt werden kann. Eine der Grundvoraussetzungen war, dass ein nachträgliches Polieren entfallen sollte. Um die beste Option zu ermitteln, ließ sie sich direkt von Robert Simon beraten. Als Ergebnis entschied sie sich für IsyTech 24-01: ?Wir sind hochzufrieden mit unserer Wahl. Die Gläser müssen nicht nachpoliert werden, sie trocknen ohne Wasserflecken. Wir würden uns nicht mehr für eine andere entscheiden?, bestätigt Link, die die Maschine ausschließlich für die Reinigung von Weingläsern verwendet.

Wichtig für das Spülergebnis auf Weinfesten ist vor allem eine konstante Spülleistung auch bei wechselnder Wasserqualität. ?In diesem Fall lohnt es sich, eine Wasseraufbereitung vorzuschalten, die auf unterschiedliche Härtegrade und andere vom Wasser abhängige Faktoren reagieren kann. Diese Komponente kommt beispielsweise bei der Maschine von Link zum Einsatz?, erklärt Robert Simon. Mit einem korrekt abgestimmten System oder einer entsprechenden Wasservorbereitung wird die Fleckenbildung effektiv vermieden und die Gläser müssen so nicht nachpoliert werden.

Optimale Eignung für Weingläser

Der Korb der Gläserspülmaschine umfasst 40 auf 40 Zentimeter und bietet Gläsern bis zu einer Höhe von 28,5 Zentimetern Platz. ?Die Größe ist für Weingläser optimal, was nicht bei allen Anbietern selbstverständlich ist?, führt der Vertriebsleiter aus. Speziell für Weingläser ist die IsyTech 24-01 zudem mit einer geneigten Auflage lieferbar. So wird die Ansammlung von Wasserresten in den Vertiefungen der Standflächen der Gläser weitestgehend verhindert. Auch ein Aneinanderschlagen der Gläser ? das zu leichten Beschädigungen der Oberfläche führen kann ? ist mit der Colged-Maschine ausgeschlossen: Das Waschsystem ist so konzipiert, dass die Waschlauge mittels der patentierten DuoFlow-Pumpentechnologie schonend auf das Spülgut gepumpt wird und überhöhte Drücke an den unteren Wascharmen, wie bei herkömmlichen Pumpensystemen, nicht entstehen können.

Dass die Nachspültemperatur konstant gehalten wird, ist außerdem wichtig. ?Durch den integrierten Thermostop stellt die IsyTech stets die eingestellte Nachspültemperatur sicher, damit es bei niedrigen Außentemperaturen nicht zu Schäden an den Gläsern kommt?, bekräftigt Robert Simon. Auf Wunsch sind auch Spüler ? ab jetzt aus der Nachfolgerserie 3.0 ? mit Kaltwassernachspülung erhältlich, sodass die Gläser nach dem Spülgang nicht abkühlen müssen und sofort wieder verwendet werden können.

Unkomplizierter Transport

Für den mobilen Gebrauch sind mehrere Faktoren von Bedeutung: ?Das Gerät muss nicht nur freistehend und leicht zu transportieren sein, sondern auch in kurzer Zeit ohne große Vorkenntnisse angeschlossen werden können?, schildert Link die Problematik auf Weinfesten. ?Gerade deswegen eignet sich die IsyTech besonders für unsere Bedürfnisse ? sie ist mit 70 Zentimetern Gesamthöhe verhältnismäßig klein und lässt sich dank des 230-Volt-Anschlusses unkompliziert in Betrieb nehmen.? Aber auch die stationäre Nutzung ist möglich.

Bei der Konzeption von Spülmaschinen legt Colged den Fokus auf den Einsatz anwenderorientierter Technologien: Neben einer robusten Technik schlägt sich das in einer

einfachen Bedienung über eine Folientastatur nieder. So wird bei der IsyTech-Serie auf unnötige grafische Displays und unübersichtliche Programm-Möglichkeiten verzichtet. ?Bei Festen beschäftigen wir je nach Arbeitsaufwand auch Fremdarbeiter, die mitunter für das Starten des Spülganges verantwortlich sind. Das funktioniert aufgrund der einfachen Bedienung in der Regel problemlos?, so Link weiter. Dank der voreingestellten Spülgänge kann dabei leicht auf den Grad der Verschmutzung reagiert werden: ?Die Maschine hat drei Spülgänge, wobei die meisten Kunden vor allem den ersten, sehr schnellen Spülgang nutzen, mit dem die Gläser nach nur 90 Sekunden wieder zur Verfügung stehen. Für intensivere Verschmutzungen eignen sich aber besonders die anderen beiden Gänge?, erklärt Simon.

Geringe Betriebsmittelkosten

Die IsyTech-Modelle zeichnen sich durch ein überdurchschnittliches Preis-Leistungs-Verhältnis aus, das unter anderem das Resultat der geringen Betriebsmittelkosten ist. Beispielsweise wird durch das patentierte ArchiMedes-Filtersystem sichergestellt, dass zum größten Teil nur schmutziges Wasser abgesaugt wird und das frische weiterhin im Tank verbleibt. Damit wird gegenüber einem herkömmlichen Standrohr mit maximal 66 Prozent Regeneration der Waschlauge eine Wirksamkeit von 83 Prozent erreicht. So kann das Gerät selbst bei mehreren Spülgängen täglich wirtschaftlich betrieben werden.

Insgesamt fallen bei den Maschinen kaum Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten an. Ein Selbstreinigungsprogramm sorgt für eine stets saubere Maschine zum Arbeitsende. ?Nach dem Spülgang wasche ich die Gehäuse kurz mit klarem Wasser ab, ansonsten führe ich keinerlei Instandhaltungsmaßnahmen durch?, bestätigt Link. Bisher waren dank der robusten Bauweise darüber hinaus keine größeren Reparaturen nötig. ?Es war uns dennoch wichtig, dass wir, falls etwas beschädigt wird, die Teile leicht über den Fachhandel austauschen können.?

Die IsyTech 24-Serie wird nun durch die neue 3.0-Serie abgelöst. Mit ihr ist der ArchiMedes-Filter um eine Teilentleerung ergänzt, sodass die Waschlaugenregeneration laut Colged von 83 Prozent auf 100 Prozent gesteigert werden konnte. Eine weitere Neuheit ist das dreistufige Waschlauge-Filtersystem, das es ermöglicht, Partikel mit einer Größe von über 0,8 Millimeter aus der Waschlauge herauszufiltern.